

OBERSPAY OT. (Gem. Spay)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 874 *in...Ouerspeion*¹; 1211 *de Overspeie*²; 1236 *apud Ovirspeie, de Speie*³; 1276 *aput Speie superiorem*⁴; 1318 *Oberspeye*⁵; ca. 1690 *Ob.Spey*⁶; ca. 1700 *Mittelspey*⁷; 1787 *Oberspey*⁸. – Etym.: →Niederspay.

2.1 TK 25 5711; H. 70 m; Tallage am l. Rheinufer an der Linksbiegung des Rheins oberhalb Rhens. – Naturräuml. Einheit Oberes Mittelrheintal, Bopparder Schlingen.

2.2 Röm.RheinStr., später in Vergessenheit geraten. O. war Rastplatz für Halfen u. Pferde.⁹ 1814 Fertigstellung der Str. Boppard-Ko.¹⁰ 1950 Verlegung der B auf die Westseite der Bahnlinie.¹¹ 1985 an B 9 Bingen-Ko. – Standort von Bogennachen für die Schifffahrt, Anf. 19. Jh. 32 Bogennachen;¹² 1830 Fähre erw.;¹³ 1855ff., 1867ff. Ausbau des Rheins für die Schifffahrt durch Preußen.¹⁴ – 1859 Eröffnung der Bahnstrecke Ko.-Bingen;¹⁵ 1896 Errichtung des Haltepunktes Spay;¹⁶ Bhf. 1968 aufgehoben. – Nächst. zentr. O. Ko., →Boppard.

2.3

1784	1799	1885	1925	1950	1961	1968	1987 ¹⁷
66	81	122	129	147	176	→Niederspay	

In O. fränk. Reihengräber bezeugt.¹⁸ Röm. Hofstelle zw. →Niederspay u. O.¹⁹ – Siedlungsform 1950 mehrzeiliges Straßendorf.

2.4 Kurtr. Lagerbuch 1718;²⁰ 1799 4 ha Acker, 86 ha Weinberge, 5 ha Wiesen, 4 ha Wildland, 40 ha Wald;²¹ 1885 128 ha (23 ha Acker, 4 ha Wiesen, 17 ha Wald);²² 1928 128,1 ha;²³ 1950 128 ha (7 ha Wald); 1960 7 ha Wald; 1961 128 ha (1 ha Wald); 1970ff. →Niederspay. – Urkat. 1824.²⁴

2.5 →Peterspay; 1950 Bhf. Spay (7 Ew.), 1968 aufgehoben.

3.1 O. geh. zum A. →Boppard, Ew. unterstanden der kurtr. LdHoheit.²⁵ – 1798 franz. Commune im Kt. Boppard, Arr. Ko.;²⁶ 1800 Mairie Rhens; 1816 preuß. Bgmei. Boppard; 1948 A. Boppard, Ldkr. St. Goar; 1969 Auflösung der Gem. u. Bildung der Gem. Spay zus. mit →Niederspay, Rhein-Hunsrück-Kreis; 1970 VG Rhens, Ldkr. Mayen-Ko.

3.2 Ger. →Niederspay.²⁷ – 1930/50 AGer. Boppard; 1975ff. →Niederspay.

3.3 1228 Schultheiß²⁸; 1372/1454 Heimburge erw.²⁹ RatHs. 2. Hä. 18. Jh.³⁰ GemOrdnung 1714.³¹ – 1812/17 Dorf.³²

4. Nach dem Ort Spay benannte sich ein Niederadelsgeschlecht.³³ 1228 mit Ritter *Sifrid v. Ovirspeie*, Sohn *Witkindus*, Neffen *Otto* u. *Konrad* sowie Ritter *Dragebodo*

erstmals erw.;³⁴ 1230 *Dragebodo von Kisilspeie* erw.;³⁵ umfangreiche Sippe, Anf. 13. Jh. in mind. 3 Linien verzweigt. GrdBes. in O. (→5.1). Erscheint in Urkk. u. bei Rechtsgeschäften der näheren Umgebung (Braubach, →Brey, →Peternach, →Boppard, Kamp, →(Bad-)Salzig) bzw. im Zusammenhang mit ihren LHerren, Gff. v. Eppstein u. Kl. Eberbach. Stifter der PetersKap. (→6.2) 1250 in Boppard (Zoll) nachweisbar, ebenso bis ins 15. Jh. in Ko. (ab 1256) u. bis ins 16. Jh. in Rhens.

5.1 DomKp./Köln: Bes. der Kölner K. in O. vermutl. von Kg. Dagobert (ö663) Eb. Kunibert (ö667) geschenkt;³⁶ 1247 durch DomKp. von Domdekanie gek.;³⁷ 1718 497 WeinSt.;³⁸ Weinberge 1784 erw.³⁹ – **Frhr. v. Pfeil:** E. der Fam. v. Wasserfaß; 1662, 1784 als GrundBes. erw.;⁴⁰ 1718 5.482 WeinSt.⁴¹ – **Frhr. v. Stebrode:** 1650 E. des Hofes des ehem. Kl. Brunnenberg bzw. Junker v. Langenbach (→Oberspay); 1662 als GrundBes. erw.;⁴² 1718 17.051 WeinSt.⁴³ – **Frhr. vom Stein:** 1662 als GrundBes. erw.⁴⁴ – **Gff. v. Nassau-Saarbrücken:** E. der Gff. v. Sponheim; Bes. 1562 an Specht v. Bubenheim verl.; 1615 an Frhr. v. Stein-Nassau verpf.; 1747 vom Nassau-saarbrück. AMann wieder in Bes. genommen.⁴⁵ 1718 8.580 WeinSt., an 44 Hubner ausgegeben.⁴⁶ Fürst v. Nassau-Weilburg u. Saarbrücken 1784 als Bes. von Weinbergen erw. – **Gff. v. Sponheim:** E. der Herren v. Bolanden (→Brey); nach dem Aussterben der Gff. an Gff. v. Nassau-Saarbrücken. – **Herren v. Bolanden:** 1194/98 Friedr. v. Uffingen als Boland. LTräger erw.;⁴⁷ Bes. PfalzGff. zu L. aufgetragen: ca. 1400 1 Weinberg als pfalzgl. L. des Philipp v. Rheinberg.⁴⁸ – **Herren v. Breidbach-Bürresheim:** 1662 als GrundBes. erw.;⁴⁹ 1718 4.185 WeinSt.⁵⁰ – **Herren v. d. Ecken:** 1662 als GrundBes. erw.⁵¹ – **Herren v. Krufft:** Güter der Fam. im 18. Jh. erw.⁵² – **Herren v. →Schöneck:** 1267 Weinberg in O. erw.⁵³ – **Herren v. Spay:** 1228 Übertragung eines Weinbergs an Kl. Eberbach mit Zustimmung der LHerren v. Greiffenclau;⁵⁴ 1236 Bes. an Kl. Eberbach verk.;⁵⁵ ca. 1250 Bes. eines L. der Gff. v. Eppstein.⁵⁶ – **Herren v. Sterrenberg:** →Niederspay. – **Kap. →Peterspay:** 1718 6.417 WeinSt.⁵⁷ – **KarmeliterKl./→Boppard:** 1440 Güter von Junker v. Helfenstein;⁵⁸ BesErweiterung 1541/53;⁵⁹ Bes. im Inventar des Kl. 1694 erw.;⁶⁰ 1718 18.854 WeinSt.;⁶¹ Weinberge 1784 erw.;⁶² 1797 an 18 Pächter verl.⁶³ – **Kl. Eberbach:** (vgl. →Niederspay); BesErwerb 1228/36 von Ritter v. Spay (s. oben), 1249 vom Scholaster von St. Kastor/Ko.⁶⁴, 1269 von Kölner Bürger⁶⁵; 1276 Hof von Kl. Marienberg/→Boppard⁶⁶; BesBest. 1238 durch Papst Gregor IX.;⁶⁷ Schenkung 1318;⁶⁸ 1662 als GrundBes. erw.⁶⁹ Hof umfaßte 1718 30.786 WeinSt.;⁷⁰ Weinberge 1784 erw.;⁷¹ 1811 versteigert (→Brey).⁷² – **Kl. Fulda:** →Niederspay. – **Kl. Irmin/Tr.:** 646 BesÜbertragung durch Kg. Dagobert;⁷³ 816 durch Ludwig d. Frommen best.⁷⁴ – **Kl. Kamp:** 1794 Verk. von Weinbergen.⁷⁵ – **Kl. Marienberg/→Boppard:** Güter in O. geh. zum pf Peterspayer Hof des Kl.; um 1700 mit 30.000 WeinSt. größter GrundBes. in O.;⁷⁶ 1718 40.279 WeinSt.;⁷⁷ 1727 Streit des Kl. mit Gem. O. wegen der Waldgrenze.⁷⁸ 1784 im Bes. von →Peterspay sowie Ackerland u. Wiesen erw.;⁷⁹ Wald Nonnenheck (Gmk. Osterspay) mit 115 Mg.⁸⁰ – **Kl. Nonnenwerth:** Weingärten im Bes. des Kl., 1143 von Eb. Arnold von Köln best.⁸¹ – **Kl. St. Oswald/Oberwerth:** zum Hof in →Niederspay geh. 1718 2.657 WeinSt.⁸² Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1804 1 Objekt (0,24 ha Weinberg, 0,06 ha Wiese) verst.⁸³ – **Kurtr.:** 1330 LAuftragung von Gütern (→Boppard); um 1500 6 Weinberge;⁸⁴ Zinseinkünfte 1652;⁸⁵ 1662 als GrundBes. erw., ebenso 1784;⁸⁶

1718 8.675 WeinSt.⁸⁷ – **LdGf. v. Hessen-Darmstadt**: 1662 als GrundBes. erw.⁸⁸, ebenso 1784;⁸⁹ 1718 2.469 WeinSt.⁹⁰ – **Pastor** →**Boppard**: 1718 2.509 WeinSt.⁹¹ – **Pastor Spay**: 1718 1.565 WeinSt.⁹² – **Pelz v.** →**Boppard**: 1440 mit Wingerten im Bopparder Ger. (→Niederspay u. O.) bel.⁹³ Bes. an Kölner Bür. weiterveräußert; dann an Kölner Patriziergeschlecht v. Wasserfaß;⁹⁴ nach dem Aussterben der Wasserfaß 1541 an Kölner Bgm. Joh. Pfeil gen. Scharffenstein;⁹⁵ Bes. umfaßte 1718 4.269 WeinSt.⁹⁶ – **Schenk v. Liebenstein**: E. der Herren v. Sterrenberg; 1491 BesVerl. durch Kurtr.;⁹⁷ 1718 1.564 WeinSt.⁹⁸ – **Stift Mariengreden/Mainz**: Stift bes. in O. Weingärten.⁹⁹ – **Stift St. Adalbert/Aachen**: Bes. des Stifts 1223 von Ks. Heinr. VII. best.¹⁰⁰ – **Stift St. Florin/Ko.**: 1718 1.151 WeinSt.¹⁰¹ – **Stift St. Kastor/Ko.**: Stift bes. Weinberge, 1344 erw.;¹⁰² geh. zum Hof des Stifts in →Brey. – **Stift St. Kuni- bert/Köln**: 874 Bes. in O. erw.;¹⁰³ 1221 ging ein Weingut an das Hohe Stift in Boppard über;¹⁰⁴ 1258 →Peterspay; 1267 Verk. von Gütern an Kl. Marienberg/→Boppard.¹⁰⁵ – **Stift St. Martin/Worms**: 1457 Weinberge an Joh. v. Eltz verl.;¹⁰⁶ 1662 als GrundBes. erw.;¹⁰⁷ 1718 5.511 WeinSt.¹⁰⁸ – **Stift St. Severus/→Boppard**: ca. 1300 Einkünfte erw.;¹⁰⁹ 1784 Grundzinsen des Pastorats u. der Präsenz des Kl.¹¹⁰ – Ges. geistl. Bes. um 1720: 90.090 WeinSt., ges. adl. Bes. 49.150 WeinSt.¹¹¹ Anf. 19. Jh. wurden 2 Nationalgüter zur Versteigerung vorgesehen.¹¹²

5.2 Im Bes. des Kp. des Stifts St. Martin/Worms zu Boppard, Anf. 14. Jh. strittig zw. Propst u. Kp., 1375 Propst zugesprochen; 1521 an Eb. von Tr. (→Brey); 1343 von Eb. Balduin von Tr. vom Kp. (→Bad Salzig) gepachtet; 1666 7½ Fuder Wein Einkünfte des Stifts Worms aus dem Zehnten.¹¹³ Verteilung der Zehntrechte 1718/En. 18. Jh. →Niederspay.

5.3 Salmenfang →Niederspay. 1784 Schafweide des Kl. Marienberg im KspWald.¹¹⁴ (→Niederspay). Nutzungsrechte der Gem. im Bopparder Stadtwald u. im KspWald.¹¹⁵

6.1 874 K. in *Overspeion* erw.;¹¹⁶ Schon im 9. Jh. wahrsch. K. vorhanden; geh. urspr. zum Bez. der GroßPfa. →Boppard, Fil. von →Niederspay.¹¹⁷ Kap. wahrscheinl. EigenK. der Ritter v. Spay, 1236/37 Übergabe an die Abtei Eberbach.¹¹⁸ Neubau ca. 1300;¹¹⁹ ca. 1330 als Kap. erw. (1 fl. Steuer).¹²⁰ 1656 2 Wochenmessen, 1703 1, 1784 2 erw.;¹²¹ 1794 zerstört, 1886 verfallen; 1919/20 erneuert.¹²² – Patr. 1656 Stift St. Martin/Wo. – Patroz. 1237, ca. 1330, 1346 Petrus; 1656, 1952 Peter u. Paul.¹²³ – Bruderschaft 1346;¹²⁴ als Nachfolger der Johannesbruderschaft 1845 Junggesellensodalität gegr.¹²⁵

6.4 1959 ev. Gem. →Boppard; 1988 PfarrBez. Boppard I.¹²⁶

6.6

	1784	1817	1844	1851	1885	1890	1910	1925	1936	1946
Kath.	402	502	630	678	566	576	580	670	754	713
Ev.	-					4		7		51
Jud.						-		-		-
Sonst.						-		-		2
	1950	1961	1970 ¹²⁷							

Kath.	858	862	→Niederspay
Ev.	57	49	
Jud.			
Sonst.	8	8	

7.1 Weinbau seit 874 erw.;¹²⁸ ca. 1720 375.160 WeinSt.¹²⁹ 1949 13 ha Rebland; 1964 8 ha (27 WeinbauBetr.). Obstanbau seit Mi. 19. Jh.;¹³⁰ Obstbäume: 1878 200, 1913 7.717, 1938 8.525, 1951 18.395, 1965 3.762 (vorw. Süßkirsche).¹³¹ Sonderkulturen 1971ff. →Niederspay.

7.3 Weinmaß 1835 →Alken.

7.5 BackHs. 2. Hä. 18. Jh.¹³² – M. im Hof des Kl. Marienberg;¹³³ 1800/01 Konzession zur Erbauung einer RheinM.¹³⁴ – 1836 1 Töpferei (2 Besch.), Betr. bald eingestellt.¹³⁵ – Schottelwerft 1921 in →Niederspay begr., nach dem 2. Weltkrieg Entwicklung zu einem bekannten Schiffsbauunternehmen, 1965 ca. 200 Besch.¹³⁶ – 1928 ? landwirtschaftl. Betr. üb. 10 ha;¹³⁷ 1929 Obstversand, Weingut;¹³⁸ 1980 →Niederspay.

7.6 Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 160 Betr./224 ha BetrFl. (160/224 Landwirtschaft); 1960 42/149 (41/134); 1971/79 →Niederspay. – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 35 Betr./128 Besch. (18/89 Ind. u. Handw.); 1961 35/224 (17/186 Handw.); 1970 →Niederspay; Handw. 1963 14 Betr./222 – Arbeitsstätten/Besch. 1987 →Niederspay.

8.1 1842 Trennung von →Niederspay u. eig. Schule in O.1844 Lehr. erw.¹³⁹ 1851 1 Schule.¹⁴⁰ Nach dem 2. Weltkrieg Bau einer gem. Schule mit →Niederspay; 1950/51 2-klass. kath. Volksschule, 2 Klassen, 118 Schül., 2 Lehr.; 1951 147 Schül.;¹⁴¹ 1957/58 102 Schül.; 1961 3-klass., 3 Klassen, 110 Schül.; 1974 -. Fortbildungsschule 1899 eröffnet, 8 Schül.¹⁴²

9.

<i>1563</i>	<i>1680</i>	<i>1684</i>	<i>1718</i>	<i>1743</i>	<i>1773</i>	<i>1787</i>	<i>1790</i>	<i>1792</i>	<i>1795</i>	<i>1798</i>
36	40	38	35	65	399	409	399	89	64	364
Bür.	Fam.	Bür.	Bür.	StP.				FSt.	Bür.	
<i>1799</i>	<i>1808</i>	<i>1817</i>	<i>1830</i>	<i>1840</i>	<i>1871</i>	<i>1885</i>	<i>1905</i>	<i>1925</i>	<i>1939</i>	<i>1946</i>
363	565	502	617	611	528	570	568	689	752	895
<i>1950</i>	<i>1961</i>	<i>1969</i>	<i>1970</i>	<i>1980ff.</i> ¹⁴³						
923	919	1069	1116	→Niederspay						

10. ¹UBGNdR I, 67 (Fälschung 1074, Kop. 14. Jh.). Vgl. GYSSELING S.928, JUNGANDREAS S.995; HALFER S.38; WITTE S.88 mit weiteren Belegen.

²HSAWi 22, Prot., 1, 120v; HALFER S.38.

³UBAE I, 182; MRUB III, 558.

⁴LHAKo 133, 39; HALFER S.38.

⁵LHAKo 231, 14 U 65 (WITTE S.88).

- ⁶PERSON.
- ⁷Jaillot-Karte: HELLWIG 62.4.
- ⁸LHAKo 1 C, 12937, fol.13.
- ⁹WITTE S.39.
- ¹⁰KNOPP S.558. Akten der BauVerw. Anf. 19. Jh. betr. RheinStr.: LHAKo 256, 7331, 7625.
- ¹¹ZwRhuMos S.244.
- ¹²WITTE S.40.
- ¹³RESTORFF S.595.
- ¹⁴WITTE S.74f.
- ¹⁵FUCHS, Eisenbahnprojekte, S.24-42.
- ¹⁶WITTE S.73.
- ¹⁷1784: LHAKo 1 C, 12935, fol.33; lt. ABeschr. 1784 (LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9): 94 Hs.; 1799: Annuaire; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113.
- ¹⁸PAULY, Siedlung, S.60.
- ¹⁹EIDEN, Siedlungsgeschichte, S.25.
- ²⁰LHAKo 1 C, 14800, 19770.
- ²¹Annuaire.
- ²²GemLexikon 1885 S.9.
- ²³GemLexikon 1930 S.113.
- ²⁴LHAKo 733, 471; ebd. KatMutterrolle 1840-45. KatAnlage 1804/10: LHAKo 256, 6427 (VerzBPR S.1566). Feststellung der GemGrenzen 1805/06: LHAKo 256, 6633 (VerzBPR S.1386). KatÜbersichtskarte 1855/57: LHAKo 702, 2121/22.
- ²⁵ObABeschr. En, 18. Jh.: HEYEN, Kurtrier, S.116-18. 1789: Fabricius II, S.133. Kurtr. Rechnungen 1742-1790: LHAKo 1 C, 12483. SchatzungsRegr.: LHAKo 1 C, 2040, 19772.
- ²⁶Recueil S.72; DANIELS VI, S.506.
- ²⁷GerAkten 18. Jh.: LHAKo 1 C, 1806, 1870, 1955f., 1976.
- ²⁸UBAE I, 150.
- ²⁹1372: QGSK I, 1265; 1454: LÖRSCH I, S.40. Liste der Heimbürgen, Schultheißen u. Bgm. 1372-1952 bei WITTE S.90f.
- ³⁰LHAKo 1 C, 1734.
- ³¹WITTE S.35.
- ³²1812: VerzBPR S.25*; 1817: RegBez.Coblenz S.9. KommunalVerw. der Gem. Anf. 19. Jh.: LHAKo 256, 4824-55, 4857-61, 4876 (VerzBPR S.609-15). GemGüter 1819-20: LHAKo 441, 2460. Gem-Schulden 1819f.: LHAKo 444, 7755. VerkProt. GemGüter 1813: LHAKo 256, 10545 (VerzBPR S.1157).
- ³³Alte Bosl S.331; Witte S.64-69 mit UrkkBelegen; SCHUG, Andernach, S.415.
- ³⁴LHAKo 231, 14, 14; MRUB III, 360; UBAE I, 263.
- ³⁵UBAE I, 156. 1338-51 Ritter Friedr. v. Spay: Balduineen 1364; RegEbbKöln VI, 179.
- ³⁶Heyen, Fiskus, S.14.
- ³⁷RegEbbKöln III, 2, 1326. ZinsVerz. 1514: LHAKo 2, 2437 (WITTE S.49).
- ³⁸LHAKo 1 C, 14800; SCHUG, Andernach, S.416.
- ³⁹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
- ⁴⁰1662: LHAKo 1 C, 1726, fol.2v; 1784: LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59. Zu Fam. v. Scharffenstein gen. v. Pfeil vgl. LHAKo 53 B (HEYEN, Quellen, S.584).
- ⁴¹LHAKo 1 C, 14800.
- ⁴²LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
- ⁴³LHAKo 1 C, 14800.

- ⁴⁴LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
⁴⁵LHAKo 1 C, 1958 (WITTE S.53).
⁴⁶LHAKo 1 C, 14800.
⁴⁷SAUER 12, 29, 37; WITTE S.53.
⁴⁸LBPfalzGff 139, S.39; RegPfalzGff I, 6143. mind. seit 1376 pfalzgl. LHoheit über Hrsch. Bolanden.
⁴⁹LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
⁵⁰LHAKo 1 C, 14800.
⁵¹LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
⁵²Besteuerung durch die niederrh. Reichsritterschaft 1755-90: Böhn 1031. Zu Fam. v. Krufft/v. Steprodt vgl. LHAKo 53 B (HEYEN, Quellen, S.584).
⁵³LHAKo 701, VII, 1, 80 (WITTE S.48).
⁵⁴HSAWi W 22, 116. MRUB III, 360; UBAE I, 150. OM I, fol.123r.
⁵⁵LHAKo 231, 14, 15; UBAE I, 182; MRUB III, 558. Schenkung 1237 vom Abt von Eberbach beurk.: LHAKo 231, 14, 16; UBAE I, 184; MRUB III, 606. WITTE S.51, 65.
⁵⁶WITTE S.64.
⁵⁷LHAKo 1 C, 14800.
⁵⁸LHAKo 72, 11f. (WITTE S.59); Bel. 1455, 1506, 1533: SATr 1694, S.919-21 (WITTE S.59).
⁵⁹SATr 1694, S.923, 927 (WITTE S.59).
⁶⁰KEUFFER/KENTENICH S.177.
⁶¹LHAKo 1 C, 14800.
⁶²LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
⁶³LHAKo 72 A, 3 (WITTE S.59); SCHUG, Andernach, S.416.
⁶⁴LHAKo 231, 14, 24 (WITTE S.51); QWSG I, 96; UBAE II, 255.
⁶⁵UBAE II, 414.
⁶⁶UBAE II, 451. MittelrhReg IV, 341 (Fälschung?).
⁶⁷UBAE I, 186. MittelrhReg III, 58.
⁶⁸LHAKo 231, 14, 65 u. 71 (WITTE S.51).
⁶⁹LHAKo 1 C, 1726, fol.2v, 30r.
⁷⁰LHAKo 1 C, 14800.
⁷¹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59. Akten betr. Bes. u. Rechte der Abtei in Spay: HSAWi 22, 712.
⁷²SCHUG, Andernach, S.416.
⁷³MRUB I, 7.
⁷⁴MRUB I, 49. Bes. des Kl. kann auch in Osterspay r. des Rheines oder in Spei (Gem. Merl, ehem. Ldkr. Zell) gelegen haben.
⁷⁵1795 im Bes. von O.er Bürgern: LHAKo 256, 10370 (VerzBPR S.1128).
⁷⁶REITZ S.22f.
⁷⁷LHAKo 1 C, 14800.
⁷⁸BÖHN 1488 (→Niederspay).
⁷⁹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
⁸⁰SCHUG, Andernach, S.415. Vgl. die Berichte der Kellner der Abtei 1724-82, gedr. bei HEYEN, Berichte, S.11-90. KEUFFER/KENTENICH S.169 (→Boppard). 1737 Streit des Kl. mit Gem. →Niederspay wegen der Waldgrenze: Böhn 1488. 1787 Streit des Kl. mit der Gem. um den *Stürzkopp*: LHAKo 133, 71 (WITTE S.32).
⁸¹SCHUG, Andernach, S.416.
⁸²LHAKo 1 C, 14800 (WITTE S.60); SCHUG, Andernach, S.416.

- ⁸³Säkularisation II, 1, 562; FARIA E CASTRO S.182.
- ⁸⁴SÖHN S.100.
- ⁸⁵LHAKo 1 C, 5476, S.319.
- ⁸⁶LHAKo 1 C, 1726, fol.2v. 1784: LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
- ⁸⁷LHAKo 1 C, 14800 (WITTE S.52); SCHUG, Andernach, S.416.
- ⁸⁸LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
- ⁸⁹LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck: RdumBopp 1958/59.
- ⁹⁰LHAKo 1 C, 14800.
- ⁹¹LHAKo 1 C, 14800.
- ⁹²LHAKo 1 C, 14800.
- ⁹³LHAKo 1 A, 273 (WITTE S.48).
- ⁹⁴LHAKo 1 C, 2257 (WITTE S.48).
- ⁹⁵LHAKo 1 B, 1880; Bel. bis 1718: LHAKo 1 B, 1880 (WITTE S.48).
- ⁹⁶LHAKo 1 C, 14800 (WITTE S.48).
- ⁹⁷LHAKo 1 B, 1403 (WITTE S.54).
- ⁹⁸LHAKo 1 C, 14800.
- ⁹⁹LHAKo 701, VII, 1, 80 (WITTE S.51).
- ¹⁰⁰SCHUG, Andernach, S.415.
- ¹⁰¹LHAKo 1 C, 14800; LHAKo 109 A, 1338 (WITTE S.60); SCHUG, Andernach, S.416.
- ¹⁰²QWSG I, 785.
- ¹⁰³MRUB I, 115a; UBGNdRh I, 67; RegEbbKöln I, 249; WISPLINGHOFF, Kurköln, S.53 (Fälschung).
- ¹⁰⁴SCHUG, Andernach, S.416.
- ¹⁰⁵HEYEN, Geschichte, S.137. Weitere GüterVerk. 1261/74 bzw. 1288: RegEbbKöln III, 2, 2577, 3173, 3175. Vermutl. handelt es sich hierbei um Güter in Osterspays (HEYEN, Geschichte, S.84f.).
- ¹⁰⁶ROTH I, S.66.
- ¹⁰⁷LHAKo 1 C, 1726, fol.2v.
- ¹⁰⁸LHAKo 1 C, 14800.
- ¹⁰⁹Liber don. S.20, 24, 27.
- ¹¹⁰PAULY, Stifte, S.113. Zum Bes. des Stifts vgl. LHAKo 74 (HEYEN, Quellen, S.586).
- ¹¹¹REITZ S.22f.
- ¹¹²SCHIEDER/KUBE S.143.
- ¹¹³LHAKo 1 E, 1345, S.21.
- ¹¹⁴LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; Druck. RdumBopp 1958/59.
- ¹¹⁵Nutzungsrechte 1718, Anf. 19. Jh.: LHAKo 1 C, 14800; LHAKo 441, 8193; LHAKo 256, 11155, 11288.
- ¹¹⁶MRUB I, 115a; Fälschung 1074 HALFER S.38.
- ¹¹⁷FABRICIUS V, 2, S.144; SCHUG, Andernach, S.410f.
- ¹¹⁸HSAWi 22, 118. MRUB III, 606; UBAE I, 184.
- ¹¹⁹SCHUG, Andernach, S.410f. Ausstattung der K.: DEHIO S.971f.
- ¹²⁰Taxa gen. S.46; Pouillés S.50.
- ¹²¹SCHUG, Andernach, S.411. Betr. Messen 1734-1791: LHAKo 1 C, 12484. KSachen 18. Jh.: LHAKo 1 C, 12483f.
- ¹²²Rhein. Ant. II, 4, S.491; WITTE S.83; 1784: wie Anm.9; 1886: KapBeschr. LEHFELDT S.606; WITTE S. 151-54. Vermögensangelegenheiten der Kap. 1807/08: LHAKo 256, 8057, 8074 (VerzBPR S.771/73).
- ¹²³PAULY, Landkapitel, S.131; 1346: LHAKo 1 A, 3379; 1656: Pouillés S.171.

- 124LHAKo 1 A, 3379.
125WITTE S.82.
126Synodalbum S.33; Steitz S.80.
1271784: LHAKo 1 C, 1734, Abschn.6, § 9; 1844, 1890, 1910, 1925 (678 Kath.), 1936, 1950: SCHUG, Bassenheim, S.415; 1817: RegBez.Coblenz S.7; 1851: Schematismus S.124; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113.
128MRUB I, 115a.
129REITZ S.22f.
130SCHMITT S.513.
131WITTE S.94.
132LHAKo 1 C, 1734.
133LHAKo 1 C, 14800 (WITTE S.40).
134LHAKo 256, 1137.
135ADELMANN S.270f.; WITTE S.79.
136SCHMITT S.519; WITTE S.79; ZwRhuMos S.244.
137Adreßbuch S..
138Reichsadreßbuch.
139SCHUG, Andernach, S.418.
140Schematismus S.124.
141Hb.Btm.Tr. S.339.
142WITTE S.82.
1431563-1958: WITTE S.36f., 92; 1563 (+2 Wit.), 1787 (399 ohne Dienstpersonal): HEYEN, Kurtrier, S.112; 1563, 1680, 1684, 1718, 1787, 1816, 1877: SCHUG, Andernach, S.414; 1743 (dazu Unvermögende: 5 Verheiratete u. 5 Witwen): LHAKo 1 E, 599, S.161f.; 1773: LHAKo 1 C, 5604, S.158; 1787: LHAKo 1 C, 12937, fol.13; 1790: LHAKo 1 C, 12924, S.42; 1792: LHAKo 1 C, 1733, fol.26r; 1795: LHAKo 1 C, 1733, Bl.32r; 1797: LHAKo 1 C, 1733, fol.?.; 1798 (mit Peterspay): Recueil S.72; DANIELS VI, S. 506; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.210; 1817: RegBez.Coblenz S.7; 1830: RESTORFF S.595; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113.

Lit.: →Niederspay